

# Soll ein Erfolgsmodell zerstört werden?



## **Die Vergangenheit und Gegenwart der Biesalski-Schule:**

1905 gründete der Arzt Prof. Dr. Biesalski die später nach ihm benannte Schule. Nach mehreren Umzügen erfolgte 1995 der letzte Umzug in das zu diesem Zweck behindertengerecht umgebaute Schulgebäude. Damit war eine vorbildliche Einrichtungen geschaffen, um behinderten Kindern einen erfolgreichen Einstieg in ihr zukünftiges Leben zu ermöglichen.

Die Biesalski-Schule ist ein Förderzentrum, eine Grundschule und integrierte Sekundarschule sowie Berufsschule für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung sowie Autismus. Unterrichtet wird nach den Rahmenlehrplänen Grundschule, integrierte Sekundarschule und Lernen. Zusätzlich werden berufsqualifizierende Lehrgänge angeboten.

## **Die Zukunft der Biesalski-Schule:**

Jetzt werden Wohnungen für 10000 Einwohner in der direkten Umgebung der Biesalski-Schule in Steglitz-Zehlendorf gebaut.

Eine dringend erforderliche Grundschule für die steigende Schülerzahl plante der Bezirk nicht. Stattdessen zieht man die Verkleinerung vorhandener Klassenräume in Erwägung.

Brauchen behinderte Kinder 2013 weniger Platz als 1995?

**1995 hatten die zuständigen Politiker den richtigen Weg erkannt.**

Den Bedürfnissen der Kinder und deren eingeschränkten Lebensspielraum muß weiter Rechnung getragen werden. Dafür setzen sich die Eltern der Biesalski-Schule mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln ein.